

„Habanos Specialist“ Ein neues Konzept für den Tabakfachhandel in Deutschland

Im Februar 2004 führt die 5thAvenue Products Trading-GmbH unter dem Titel „Habanos Specialist“ ein neues Facheinzelhandelskonzept ein. Ziel ist es, neben dem weltweiten Franchisesystem „Casa del Habano“, ein unabhängiges Netzwerk von Tabakfachgeschäften aufzubauen, die als Spezialisten für die Konsumenten deutlich erkennbar sind. „Kompetenz-Zentren“ für den Cigarrenliebhaber mit Schwerpunkt Habanos sollen dadurch entstehen. Ein entsprechendes Konzept wurde unter gleichem Titel in Großbritannien bereits erfolgreich eingeführt.

5thAvenue bietet dabei den Fachhändlern eine ganze Reihe von Leistungen. Dazu gehören die exklusive Bezugsmöglichkeit verschiedenster Habanos und beispielsweise ein Vorkaufsrecht bei Neueinführungen, der jährlichen Edición Limitada oder anderen Spezialitäten.

Außerdem wird eine eigene „Habanos Specialist“-Homepage erstellt, die dem Cigarrenliebhaber die Adressen der entsprechenden Geschäfte nennt und Auskunft über das dort erhältliche Grundsortiment an Habanos gibt. Zusätzlich ermöglicht den Aficionados ein jährlich erscheinender, gedruckter „Habanos Specialist“-Führer die Übersicht. In besonderem Maße werden den „Habanos Specialists“ Werbematerialien, in einem bestimmten Rahmen sogar kostenfrei, zur Verfügung gestellt und die Darstellung in der Fachpresse unterstützt.

Wichtig ist auch eine verbesserte

Betreuung der „Habanos Specialists“ durch die 5thAvenue mit ständiger Pflege der Kundendaten, damit jederzeit Auskunft über



den aktuellen Status gegeben werden kann. Die Besuchsfrequenz sollte in allen Fällen im vierwöchentlichen Rhythmus erfolgen. Zur optimalen Kundenberatung bietet 5thAvenue den „Habanos Specialists“ spezielle Cigarrenschulungen, an der mindestens zwei Vollzeitangestellte eines Geschäftes teilnehmen sollten.

Einmal pro Jahr findet eine Konferenz für „Habanos Specialists“ statt. Die 5thAvenue informiert darin die Fachhändler über Produktneuheiten, aktuelle Entwicklungen und geplante Projekte. Höhepunkt der Konferenz ist die Verleihung des Preises „Habanos Specialist des Jahres“. Der Gewinner nimmt dann auf Kosten der 5thAvenue am Habanos-Festival in Cuba teil.

Um den Status eines „Habanos Specialist“ zu erreichen, müssen die Geschäfte eine Reihe von Anforderungen erfüllen. Dazu gehören ein umfangreiches, vorgegebenes Habanos-Sortiment und die optimale Lagerung der Cigarren. Weitreichende

Produktkenntnisse als Zeichen für eine starke Orientierung auf den Kundenservice und die optimale Präsentation der Habanos, unter anderem durch eine dauerhafte Präsentationsfläche im Humidor und zwei sechswöchige Fenster-Präsentationen pro Jahr zu festgelegten Themen runden das Erscheinungsbild ab. Die „Habanos Specialist“-Logos erleichtern dem Kunden außerdem die Orientierung.

Geschäften, die alle genannten Anforderungen erfüllen, wird für jeweils ein Jahr die Auszeichnung als „Habanos Specialist“ verliehen. Jährlich kann diese Auszeichnung nach der Überprüfung durch einen Vertreter der 5thAvenue neu verliehen werden.

Inhalt:

Marken-ABC:

Rafaël González – El Grande de Español

Seite 2

Cigarrensprache

Was ist ein „veguero“?

Seite 3

Ankündigung: VI. Festival del Habano 2004

Seite 3

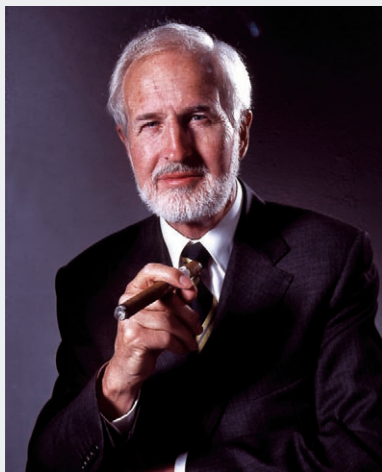
Habanos-Ticker

Neu: Cuaba Distinguidos Cigarrenetuis „Habanos“

Buch: „Rudman's Complete Pocket Guide to Cigars“

Seite 4

EDITORIAL



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde,**

das Neue Jahr 2004 ist inzwischen schon wieder nicht mehr neu, trotzdem möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und uns ein erfolgreiches Jahr zu wünschen!

Das Jahr 2004 hält eine Überraschung für Sie bereit: wie Sie auf der Titelseite bereits sehen konnten, nimmt das Fachhandelskonzept „Habanos Specialist“ derzeit unsere Aufmerksamkeit in Anspruch. Wir möchten damit interessierte Fachhändler, die sich für unsere Produkte engagieren, künftig noch besser unterstützen.

In diesem Jahr möchten wir außerdem Ihr Augenmerk auf einige, bisher weniger im Mittelpunkt stehende Habanos-Marken lenken, zu denen beispielsweise die Marke „Flor de Rafaël González Márquez“ gehört. Diese zu Unrecht ein wenig in Vergessenheit geratenen Habanos sind durch ihren leichten und milden Geschmack sehr gut geeignet, auch die Aficionados für Habanos zu begeistern, die noch weniger Erfahrung im Umgang mit Cigarren haben.

Auf jeden Fall wünschen wir Ihnen auch diesmal wieder sehr viel Freude bei der Lektüre unseres Cigar Journal!

Ihr

Heinrich Villiger

Heinrich Villiger

MARKEN ABC

Rafaël González - El Grande de Español



Der vollständige Name der Marke lautet eigentlich „Flor de Rafaël González Márquez“, heute ist der Markenname „Rafaël González“ gebräuchlich. Diese Cigarrenmarke wurde von dem spanischen Aristokraten Márquez Rafaël González 1928 ursprünglich für den britischen Markt geschaffen und von den beiden Briten George Samuel und Frank Warwick ausschließlich in Großbritannien vertrieben.

Damals hieß sie noch „La Flor de Márquez“. Noch heute verlässt Cuba jede Kiste dieser Marke mit folgendem Hinweis: „Diese Cigarren, eine Geheimmischung, wurden hergestellt aus reinen Tabaken der Vuelta Abajo, ausgewählt von Márquez Rafaël González, Grande von Spanien. Seit mehr als 20 Jahren besteht diese Marke. Um den vollen Genuss ihres perfekten Aromas würdigen zu können, sollte der Connoisseur sie entweder innerhalb eines Monats nach dem Tag der Verschiffung aus Havanna rauchen oder sie ungefähr ein Jahr lang sorgfältig lagern.“

1936 wurde die Marke vom Unternehmen „Rey del Mundo Cigar Company“ offiziell unter dem Namen „La Flor de González“ registriert. Im Jahr 1940 findet sich dann die Eintragung der Marke im Exportregister unter der Bezeichnung „Flor de Rafaël González“. Verschiedene Quellen gehen davon aus, dass der heutige Name aus dem Jahr 1945 stammt. In der „Illustrated Encyclopaedia of Post-Revolution Havana-Cigars“ allerdings wird die

Namensgebung in den auch heute noch gültigen Namen „Flor de Rafaël González Márquez“ für das Jahr 1954 festgelegt.

Bekannt ist die Marke vor allem durch die Einführung eines bis dahin neuen Formates geworden. In den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ließ sich der fünfte Earl of Lonsdale, Hugh Cecil Lowther, eigens für seinen persönlichen Bedarf Cigarren nach seinen Wünschen und in einem besonderen Format fertigen. Diese Vitola, die von den Torcedores eigentlich „Cervante“ genannt wird, ist bis heute unter der Bezeichnung „Lonsdale“ bekannt (Ringmaß 42, Länge 165 mm). Der Earl of Lonsdale galt zu seinen Lebzeiten als ein großer Gour-



met und Sportsmann, der nach dem Ersten Weltkrieg internationale Pferderennen und Segelregatten organisierte.

Die Produktion der Marke nahm man in den 60er/70er Jahren in der Manufaktur „Rey del Mundo“ (heute die Manufaktur „Briones Montoto“, auch bekannt als Romeo y Julieta-Fabrik) als eine „Geschwistermarke“ von „El Rey del Mundo“ wieder auf, wo sie bis heute gefertigt werden.

In den 60er und 70er Jahren galt „Rafaël González“, wie „Rey del Mundo“ als eine der führenden Premiummarken. Cigarren der Marke „Rafaël González“ gehörten damals als fester Bestandteil in das Inventar jedes ernsthaften Cigarrenliebhabers. Zur damaligen Beliebtheit der Marke trug auch die geringe Produktion bei, die die Cigarren zu gesuchten Raritäten machte. Heute stellt man sie in Cuba wieder regelmäßig her. Durch ihren milden und leichten Geschmack sind sie ideal für den Einstieg in die Welt der Premium-Cigarren. Alle Formate werden von Hand gefertigt.



5TH AVENUE PRODUCTS

CIGARRENSPRACHE

Folge 5: Was ist ein „veguero“?

Der Begriff „veguero“ bezeichnet einen Tabakpflanzler, also jemanden, der auf seiner Pflanzung oder Plantage Tabak anpflanzt und kultiviert. Die Tabakplantagen in Cuba sind bis heute Privatbesitz der Vegueros.

Das Können des Pflanzers entscheidet über die Qualität des Tabaks. Ein einzelner Pflanzler kann unter Umständen mehr als eine halbe Million Tabakpflanzen in seiner Obhut haben, die er insgesamt 150mal während einer Vegetationsperiode überwacht und kontrolliert.

Das Wissen und Können, die Erfahrungen, werden über Generationen in der Familie weitergegeben. Dem Veguero obliegt von der Vorbereitung des Bodens (mittels eines von einem Zugtier gezogenen Pfluges), über die Aussaat der Keime, das Aufziehen der Pflanzen in Pflanzschulen, das Umpflanzen auf das Feld, der Betreuung der Pflanzen, der Ernte bis hin zur Trocknung der Tabakblätter in Tabakhäusern (casas de tabaco) die gesamte Verantwortung für die sogenannte „materia prima“, das Rohmaterial der Cigarrenindustrie. Die getrockneten Tabakblätter werden dann an die cubanische Tabakindustrie verkauft.

Einer der berühmtesten Tabakpflanzler

ist der heute 85jährige Don Alejandro Robaina, der einer alten Tabakpflanzfamilie entstammt. Die Plantage „Vega de



Robaina“ befindet sich in der Region San Luis in der Vuelta Abajo und ist in Familienbesitz seit Mitte des 19. Jahrhunderts. 1997 wurde ihm zu Ehren eine eigene Cigarrenmarke, die „Vegas Robaina“ kreiert, die in der Manufaktur H.Upmann gefertigt wird.

Ein Nachbar des berühmten Don Robaina ist der Veguero Pancho Cuba, mit bürgerlichem Namen eigentlich Francisco Milián. Er ist der Besitzer der Plantage „La Covadonga“ in San Juan y Martinez in der Vuelta Abajo. Diese knapp 10 Hektar große Plantage, auf der heute 14 Männer und 12 Frauen arbeiten, war eigentlich schon immer in Familienbesitz. Es ist Tradition, das in jeder Generation einer der Söhne zum Nachfolger bestimmt wird. Eigenartigerweise haben die Männer dieser Familie

immer nur Söhne gezeugt.

Seinen Spitznamen Pancho Cuba verdankt der 55jährige seiner Großmutter. Sie war als Heilerin tätig und weit über die Grenzen von Pinar del Rio hinaus bekannt unter dem Namen „la vieja de Cuba“ (die Alte von Cuba). Sie erreichte das stolze Alter von 106 Jahren! Der Name Cuba ging nach und nach als Bezeichnung auf die ganze Familie über. Einen Brief an Francisco Milián, meint Pancho Cuba, würde bei ihm wohl nicht ankommen. Seinen über Cubas Grenzen hinaus bekannten Nachbarn Robaina betrachtet er als seinen Lehrmeister, zu dem er auch heute noch intensiven Kontakt unterhält.



Ankündigung: VI. Festival del Habano 2004

Das diesjährige VI. Festival del Habano, es findet vom 23. bis 27. Februar 2004 in Havanna statt, wird ganz im Zeichen des fünfjährigen Jubiläums der Habanos-Marke „San Cristóbal de la Habana“ stehen.

San Cristóbal de la Habana war der ursprüngliche Name von Havanna, der Hauptstadt Cubas, als diese im Jahre 1519 gegründet wurde: „San Cristóbal“ (St. Christopher) zu Ehren von Christoph Kolumbus und „La Habana“, zurückgehend auf den Indianerhäuptling Habaguanex. Die Habanos-Marke San Cristóbal de la Habana wurde 1999 zum Gedenken der langen Geschichte der Stadt an der Schwelle zum neuen Jahrtausend eingeführt.

Zur sechsten Auflage des Festival werden sich wieder internationale Gäste zum Austausch über ein einziges Thema einfinden: die Habano. Zu deren Bewunderern zählen Fachhändler, Aficionados, Tabak-



fachleute, Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur, Vertreter der Exklusiv-Importeure und der cubanischen Cigarrenindustrie. Das Festival wird viele Einblicke in die Welt der Habanos erlauben: vom Tabakanbau über den Trocknungsprozess bis zur Fertigung der Cigarren in den Manufakturen Havannas.

Das Internationale Habanos-Seminar im Palacio de las Convenciones bietet Raum

für die Beschäftigung mit den verschiedensten Themen rund um den Tabak, darunter der Entwicklung der Absatzmärkte, der Cigarre als Luxusprodukt, der Habano in Literatur und Film und andere mehr. Wettbewerbe, wie der „Whisky & Cigar Challenge“ und der Internationale Habanosommelier-Wettbewerb, an dem der deutsche Habanosommelier Matthias Martens zum zweiten mal teilnimmt, runden das Programm ab.

Traditionelle Höhepunkte des Festivals sind außerdem das Welcome-Dinner, das in diesem Jahr im historischen Festungskomplex Morro-Cabaña veranstaltet wird, ein Ausflug in die Tabakprovinz Pinar del Rio und das Tal von Viñales und die feierliche Abschluss-Gala. Erstmals veranstaltet Habanos S.A. das „Floridita - Churchill Dinner“ in den Gärten des berühmtesten Luxushotels Cubas: des „Nacional“.

5TH AVENUE PRODUCTS

+++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-TICKER +++ HABANOS-

Buch: „Rudman's Complete Pocket Guide to Cigars“



Theo Rudman - das ist ein Name, der in der internationalen Cigarrenwelt wohl-bekannt ist. Er ist ein vielseitiger Mensch, von Hause aus Management-Berater. Mit seinem Buch „The Third World - South Africa's Hidden Wealth“ erarbeitete er sich einen Ruf als Dritter-Welt-Experte. Viele Jahre lang arbeitete er für Zeitungen und Magazine, er ist ein „Meister des Wortes“

und er kennt sich aus mit den schönen Dingen des Lebens. Dazu gehören für ihn Portwein, den er selber produziert, und natürlich Cigarren. Er war maßgeblich an der Gründung des ersten Cigar Club in Johannesburg beteiligt. Heute existieren fünf Clubs in Cape Town, Paarl, Johannesburg, Pretoria und Durban. Im Februar 1999 sprach Rudman auf dem „Habanos 2000 International Symposium on Cigars“ in Havanna. In den letzten sieben Jahren hat er verschiedene Cigarren-Importeure beraten, gab Cigar Trainings und Dinners überall auf der Welt und hat sich damit einen Ruf auch auf dem Gebiet der Cigarren erworben. Sein englischsprachiges Buch „Rudman's Complete Pocket Guide to Cigars“ ist bereits in der vierten Auflage erschienen und steht nun auch in kleiner Menge in Deutschland zum Verkauf zur Verfügung. Theo Rudman wurde beim V. Festival del Habano 2003 zum „Hombre del Habano“ in der Kategorie Kommunikation gewählt.

Lederetuis für Cigarren

Habanos S.A. präsentiert handgefertigte Lederetuis für Cigarren aus Spanien. Die Etuis sind aus schwarzem Rindsleder und mit dem geprägten Habanos-Logo verziert. Sie sind in fünf Versionen mit Platz für zwei, drei und vier Cigarren verfügbar. Die hochwertig gefertigten Etuis nehmen auch Cigarren von großem Ringmaß, wie beispielsweise Robustos, auf.



NEU

Neue Doppel-Figurado: Cuaba Distinguidos



Habanos S.A. präsentiert jetzt die Cuaba Distinguidos in einer 10er-Kiste. Ab sofort steht die neue Vitola (Ringmaß 52, Länge 162mm), die bisher nur in streng limitierter Auflage zu erhalten war, nun als fester Bestandteil der Marke Cuaba zum Verkauf zur Verfügung. Jede Cuaba wird in einer speziellen Form hergestellt, die man als Doppel-Figurado kennt. Dies ist die Form, die am Ende des 19. Jahrhunderts sehr beliebt bei Habanos war. Ein

Jahrhundert später, im Jahre 1996, liess man zunächst in der Manufaktur Partagás, jetzt in der Manufaktur Romeo y Julieta, diese Tradition wieder aufleben. Doppel-Figurados sind der Gipfel der Kunst der Zigarrenherstellung. Schon allein deshalb verdienen sie einen Platz in der Sammlung eines jeden Zigarrenliebhabers.

Cuaba ist, so wie Cohiba, ein Wort der Taino-Indianer, das bis in die Zeiten Kolumbus' zurück reicht. Es war die

Bezeichnung für einen leicht entflammablen Strauch, mit dem sich die Indianer ihre 'cohibas' anzündeten. Alle Formate beinhalten eine Tabakmischung aus der Region Vuelta Abajo und sind 'totalmente a mano, tripa larga' - vollständig von Hand gefertigte Longfiller.

ZITAT

*„Man sollte nie anfangen, Habanos zu rauchen
- man wird sonst nicht mehr damit aufhören können.“*

Pancho Cuba

Impressum

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE
PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66
D-79751 Waldshut-Tiengen
Texte: Claudia Puzskar-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000